



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Kunstwiese auf Spiekeroog:**

### **Erster Skulpturenwettbewerb mündet in einer Ausstellung**

#### ***Der freischaffende Bildhauer und Künstler Alf Becker stellt seine Skulpturen aus***

**Spiekeroog/Frankfurt, 24. Juli 2020.** Die grüne Nordseeinsel Spiekeroog hat kulturell viel zu bieten: Aktuell verbinden die Kulturstiftung Spiekeroog und die Nordseebad Spiekeroog GmbH „Natur und Kultur“ mit der Ausstellung von Skulpturen. Dabei wurde ein Teil des Außengeländes im Bereich der Touristeninfo und des neu gestalteten Kurzentrums mit Skulpturen bestückt. Bis zu drei Skulpturen des Künstler Alf Becker werden seit dieser Woche bis zum Frühjahr 2022 zu bestaunen sein.

Basis der Ausstellung war ein vorgelagerter Kunstwettbewerb. Im Spätherbst 2019 fand die Ausschreibung zum ersten Skulpturenwettbewerb statt. Überraschend erhielt die Kulturstiftung über dreißig Bewerbungen. Eine Jury mit Vertretern der Nordseebad Spiekeroog GmbH, der Kulturstiftung Spiekeroog sowie der Insel verbundener Kunstsachverständige bzw. -sammler nahm zunächst eine Vorauswahl und Mitte Dezember eine endgültige Auswahl vor.

Alf Becker ist mit seinen Stahlskulpturen der erste ausstellende Künstler. Er ist 1953 in Burgwald/Hessen geboren, studierte in den 70er Jahren an der Essener Folkwangschule. Seit 1980 arbeitet er als freischaffender Bildhauer und lebt heute in Steinbergkirche /Gintoft in Schleswig-Holstein. Die Arbeiten von Alf Becker sind unter dem Begriff „Geometrische Abstraktion“ zusammenzufassen. Ein wichtiger Aspekt für den Künstler ist dabei die Balance – das Verhältnis von Menschen und Natur in unserer heutigen Zeit. Die Wahrnehmung und Veränderung des in Jahrmillionen entstandenen Kreislaufs der Natur bringt der Mensch durch seine massiven Eingriffe aus dem Gleichgewicht.

Der Kunstwettbewerb und die damit verbundenen, wechselnden Ausstellungen von Outdoor-Skulpturen auf der neuen Kunstwiese im Kurzentrum sollen einen festen Platz in der Kulturszene Spiekeroogs bekommen. Krönender Abschluss wäre mit Hilfe eines oder mehrerer Sponsoren eine der Skulpturen auf Spiekeroog belassen zu können. Sponsoren, Kunstförderer und Kunstliebhaber sind eingeladen, Kontakt mit der Kulturstiftung aufzunehmen ([www.kulturstiftung-spiekeroog.de](http://www.kulturstiftung-spiekeroog.de)).

Die Kulturstiftung wurde 2011 gegründet mit dem vorrangigen Ziel, das auf Spiekeroog befindende denkmalgeschützte Haus, das Haus „Frentz“, zu übernehmen, zu sanieren und dem Museumsverein für das Heimatmuseum als Gebäude zur Verfügung zu stellen. Inzwischen hat die Kulturstiftung Spiekeroog darüber hinaus mehrere Projekte finanzieren oder auch selbst durchführen können. Beispielsweise die Finanzierung der Theaterprojekte des Ensembles „Das letzte Kleinod“ zu Themen der Spiekerooger Geschichte oder auch die Durchführung von Seminaren zur Fortbildung einheimischer Musikschaffender. Mit dem neugeschaffenen Skulpturenwettbewerb möchte die Stiftung einen Beitrag zur Aufwertung der Insel als Kulturlandschaft leisten.

Kontakt: Bernd Fiegenheim, Vorstand der Kulturstiftung Spiekeroog, [bernd@fiegenheim.de](mailto:bernd@fiegenheim.de)

Inselinformationen und Unterkunftsanfragen gibt es auf [www.spiekeroog.de](http://www.spiekeroog.de). Presseinformationen und Fotos in hoher Auflösung zum Download unter [www.spiekeroog.de/presse](http://www.spiekeroog.de/presse).



***Spiekeroog gehört zu den ostfriesischen Inseln im niedersächsischen Wattenmeer, hat eine Fläche von 18 Quadratkilometern und zählt ungefähr 800 Einwohner. Das staatlich anerkannte Nordseeheilbad verfügt über einen kilometerlangen feinen Sandstrand, kleine Wäldchen, eine reizvolle Dünenlandschaft und einen idyllischen Dorfkern. Auf der grünen Insel trübt nichts den unbeschwerten Naturgenuss, denn Spiekeroog ist autofrei.***

***Gegründet im Jahr 1924, steht die Nordseebad Spiekeroog GmbH seit knapp 100 Jahren für ein authentisches, nachhaltiges, natürliches sowie qualitativ hochwertiges Urlaubserlebnis. Als Teil des UNESCO-Welterbes Wattenmeer folgt die Insel ihrem grünen Leitbild und verfolgt das Ziel, Vorbilddestination in den Bereichen Tourismus, Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu werden. Eigens für die Umsetzung der Projekte initiiert, stehen auf der Agenda unter dem Motto „Nachhaltigkeitsinitiative Spiekeroog“ verschiedene strategische Ziele, die bis 2022 erreicht werden sollen: Neben dem Erhalt und der Entwicklung des natürlichen Lebensraums auf Spiekeroog hat auch der Ausbau nachhaltiger Inselangebote oberste Priorität. Zu den umweltschützenden Initiativen zählen unter anderem die Installation von öffentlichen Trinkbrunnen, einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Spiekerooger Strandhalle, Solaranlagen auf den Zeltplätzen, Strandmüllboxen, ein ganzheitliches Pfandbechersystem, Ökostrom sowie das klimaneutrale Kino.***